

Editorial

Dies ist die zweite Ausgabe der *FIfF-Kommunikation* in diesem Jahr, die wiederum Beiträge zur FIfF-Konferenz 2018 – *Brave New World* – enthält. Das sind zunächst vier weitere Vorträge der Tagung, die wir in der Redaktion verschriftlicht haben. *Florian Schumacher* sprach über *Cybersicherheit in der Digitalisierung*, die eine Herausforderung für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft darstellt. *Rainer Mühlhoff* stellte dar, wie die heutigen Methoden des *Usability Experience Design* (UX) durch Nudging, Massendaten und versiegelte Oberflächen zur *Digitalen Entmündigung* der Benutzerinnen und Benutzer führt. *Aljoscha Burchardt*, *Constanze Kurz* und *Karen Ullrich* diskutierten über *Künstliche Intelligenz* und ihre theoretischen Grenzen, praktischen Möglichkeiten und den darüber geführten politischen Diskurs. Ihre Podiumsdiskussion hatte auch aktuellen Bezug – in der Woche vor der Konferenz hatte sich im Deutschen Bundestag die Enquête-Kommission zur Künstlichen Intelligenz konstituiert, von der sicherlich an dieser Stelle noch zu lesen sein wird. Im letzten Beitrag dieses Abschnitts kommentieren *Kirsten Bock* und *Malte Engeler* ihre *Reise durch die (Un-) Tiefen des juristischen Feuilletons* und ziehen eine *launige Bilanz der Datenschutz-Grundverordnung*, die bei der Konferenz gerade mal seit vier Monaten geltendes Recht war.

Erstmals verliehen wir bei dieser Konferenz den bisherigen FIfF-Studienpreis als *Weizenbaum-Studienpreis*. Preisträger waren *Leon Kaiser* mit seiner Arbeit *Vulnerable Systems. The Quantification of Affect in an Experimental Blockchain Pilot-Project for Financial Transactions Management for Refugees*, *Severin Engelmann* mit *The Digital Dimensions of Personal Identity* und *Nico Lück* mit *Künstliche Intelligenz und Rüstungskontrolle. Der Einsatz maschinellen Lernens in Waffensystemen und Verifikationsmaßnahmen*. Einen Sonderpreis verliehen wir an *Jörg Pohle*. Dessen Arbeit *Datenschutz und Technikgestaltung* hat aus unserer Sicht große Bedeutung für die anstehenden Debatten zu Ziel und Bedeutung des Datenschutzes. Klare Leseempfehlung – für diese ebenso wie die anderen prämierten Arbeiten.

Während wir noch die FIfF-Konferenz 2018 inhaltlich aufbereiten, läuft die Vorbereitung der FIfF-Konferenz 2019 bereits auf Hochtouren. Freut Euch auf *Künstliche Intelligenz als Wunderland*, vom 22.–24. November 2019 in Bremen.

Großen Aufruhr in der politischen Szene verursachte vor den Wahlen zum Europäischen Parlament der Youtuber *Rezo* (@rezomusik). In einem rund einstündigen Video analysierte er die Regierungspolitik und kam zu ernüchternden Ergebnissen. Er forderte seine ZuseherInnen auf, nicht SPD, nicht CDU/CSU und selbstverständlich auch nicht AfD zu wählen. Besonders griff er in dem Video die Politik der CDU an – unter anderem die Militär- und die Klimapolitik. Einige Tage später legte er, gemeinsam mit ca. 90 Kolleginnen und Kollegen, nach und veröffentlichte ein weiteres Video, in dem erneut dazu aufgerufen wurde, die genannten Parteien nicht zu wählen.

Erwartungsgemäß schäumte von allem die hauptsächlich angegriffene CDU. Es gelang ihr aber nicht, *Rezo* überzeugend zu widerlegen. Das 11-seitige Papier, das sie veröffentlichte – nachdem sie ein bereits angekündigtes Video zurückgezogen hatte – hatte wenig Substanz. Wir haben uns den Teil des Videos und die Antwort der CDU angeschaut und kommentiert, die sich im wesentlichen mit dem militärischen Einsatz von Drohnen befasste. Die dabei entstandene Pressemitteilung ist in dieser Ausgabe enthalten.

Von der Enquête-Kommission für Künstliche Intelligenz war schon die Rede. *Hans-Jörg Kreowski* war als Sachverständiger für das Thema KI und äußere Sicherheit eingeladen und berichtet in dieser Ausgabe darüber. Künstliche Intelligenz – vor allem in Form des Machine Learning, in dem momentan einige Erfolge zu verzeichnen sind – ist zweifellos auch darüber hinaus ein Thema, das uns weiter beschäftigen wird, und so ist es bedauerlich, „... dass ihre Arbeit“, wie *Hans-Jörg Kreowski* feststellt, „weitgehend hinter verschlossenen Türen stattfindet und dass die Öffentlichkeit nur völlig unzulänglich einbezogen ist. Die Kommission verpasst die Chance eines breiten und offenen gesellschaftlichen Diskurses. Schade.“

Die Rubrik *netzpolitik.org* enthält diesmal vier Beiträge: eine Bilanz der europäischen Netzpolitik der letzten fünf Jahre, einen Beitrag über die Nutzung von Künstlicher Intelligenz, um die Moderationsprobleme bei Facebook zu lösen – und die neuen Probleme, die dabei entstehen –, einen Kommentar zur Europawahl, die aus Sicht von *Markus Beckedahl* im Internet entschieden wurde und bei der die Urheberrechtsreform und die *Fridays-for-Future*-Proteste eine wichtige Rolle gespielt haben, und Stimmen von zwölf Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft zu einem Jahr Datenschutz-Grundverordnung.

Dagmar Boedicker hat sich den Band *Das metrische Wir – über die Quantifizierung des Sozialen* von *Steffen Mau* vorgenommen und rezensiert.

Erlaubt mir zuletzt – weil ich es gerade aus dem Briefkasten gefischt habe – eine kleine Werbeeinblendung. Im November war das FIfF Teil des Trägerkreises der Konferenz *Bits & Bäume* an der Technischen Universität Berlin. Jetzt ist das Buch zur Konferenz fertig: *Was Bits und Bäume verbindet – Digitalisierung nachhaltig gestalten*. Der Band enthält auch einige Beiträge von FIfF-Aktiven, wurde herausgegeben von *Anja Höfner* und *Vivian Frick* und ist im Oekom-Verlag erschienen. Dort kann der Band auch als E-Book heruntergeladen werden.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine interessante und anregende Lektüre – und viele neue Erkenntnisse und Einsichten.

Stefan Hügel
für die Redaktion

